**Bauabschluss Schulanlage Freilager**

**Faktenblatt für MK Bauabschluss vom 6. Juli 2022**

**Objekt**

[stadt-zuerich.ch/bau-schulanlage-freilager](https://www.stadt-zuerich.ch/hbd/de/index/hochbau/bauten/bauten-geplant/schulanlage-freilager.html)

Schulanlage Freilager

Flurstrasse 118/120, 8047 Zürich-Albisrieden

**Projektorganisation**Eigentümerin Stadt Zürich

Eigentümervertretung Immobilien Stadt Zürich

Bauherrenvertretung Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
Architektur und Baumanagement CONFIRM Baumanagement AG, Zürich

mit Weber Hofer Partner Architekten, Zürich

Architekturentwurf Thomas Fischer Architekt GmbH, Zürich

Landschaftsarchitektur köpflipartner Landschaftsarchitekten BSLA, Luzern

Bauingenieurwesen Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel

Bauphysik und Akustik Grolimund & Partner AG, Bern

HLKS-Ingenieurwesen EBP Schweiz AG, Zürich

Elektro-Ingenieurwesen Schmidiger+Rosasco AG, Zürich

Planung Badewassertechnik Kannewischer Ingenieurbüro AG, Cham

Künstlerinnen Leila Peacock (Kunst im Gebäude: GATE OF ALL NATIONS)

Joëlle Flumet (Kunst im Park: ANTHROPOZÄN)

**Termine**
Auswahlverfahren 2016 (Projektwettbewerb im offenen Verfahren nach SIA 142,

 einstufig, anonym)

Volksabstimmung 19. Mai 2019

Baubeginn Ende 2019

Fertigstellung Juli 2022
Eröffnung 22. August 2022 (Schuljahresbeginn 2022/2023)

**Objektkredit**Zielkosten Schulanlage exkl. ewz-Energiezentrale (Erstellungskosten BKP 0 – 9): CHF 55,0 Mio.

Baukredit inkl. Kreditreserven, inkl. ewz-Energiezentrale: CHF 63,3 Mio.

**Projektumfang in Kürze**

Im Quartier Albisrieden wurde eine neue Schulanlage für rund 350 Schülerinnen und Schüler mit Schulhaus, Doppelsporthalle, Schwimmanlage und Aussenanlagen gebaut.

Zum zweistöckigen Bau der Schulanlage gehören neben den Sportanlagen auch Aussenanlagen, die die Bevölkerung ausserhalb der Schulzeit nutzen kann. Somit entsteht ein neuer Begegnungsort im Quartier.

**Kosten**

Die Stadtzürcher Stimmbevölkerung hatte 2019 einem Objektkredit von 63,3 Millionen Franken (inkl. ewz-Energiezentrale) zugestimmt. Davon beliefen sich, inkl. Kreditreserven, 60,5 Millionen auf den Teil Schule und 2,8 Millionen auf den Teil ewz-Energiezentrale. Die Zielerstellungskosten für den Teil Schule liegen bei 55 Millionen, die Endkostenprognose für den Teil Schule liegt bei rund 60 Millionen Franken.

Das Sportamt des Kantons Zürich unterstützt das Bauprojekt (Neubau Doppelsporthalle) mit einem Beitrag von 1,54 Millionen Franken aus dem kantonalen Sportfonds, womit die finanzielle Belastung der Stadtkasse reduziert wird.

**Termine**

Trotz Corona-Pandemie und Lieferschwierigkeiten wird der Bau rechtzeitig abgeschlossen und für den Beginn des neuen Schuljahrs im August 2022 von den Nutzenden in Betrieb genommen.

Die Umgebung wird sukzessive bis Herbst 2023 fertiggestellt: Pausen- und Sportflächen der Schulanlage werden mit der Eröffnung fertiggestellt sein. Es folgen das Rasenspielfeld, der Bereich um den Albisriederdorfbach und der Park mit dem Kunstprojekt.

**Schulhaus**

Das Schulhaus bietet Platz für 15 Klassen der Primarschule und 3 Klassen der Heilpädagogischen Schule. Die Schule Freilager soll als Tagesschule geführt werden.

Das Raumangebot umfasst Klassen- und Gruppenräume, Handarbeits- und Werkräume, Therapieräume, Musikräume, eine Mensa, einen Mehrzwecksaal, Aufenthaltsräume, Büros und eine Bibliothek. Die Unterrichtsräume der Heilpädagogischen Schule nehmen auf die spezifischen Bedürfnisse der Kinder Rücksicht, lassen sich aber auch als reguläre Klassenzimmer nutzen. Der Mehrzwecksaal und die Mensa bilden einen multifunktionalen Grossraum, der mit einer Schiebewand unterteilt ist. Dort nehmen die Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen ein und können danach Hausaufgaben erledigen oder spielen. Der Grossraum kann aber auch für Singunterricht, Theaterprojekte oder Elternabende eingesetzt werden.

**Doppelsporthalle**

Damit neben den Schülerinnen und Schüler auch Sportvereine profitieren können, ist in der Schulanlage Freilager eine Doppelsporthalle in den für Wettkämpfe vorgeschriebenen Massen erstellt worden. Diese können Vereine und weitere Interessierte an Abenden und Wochenenden nutzen.

**Schulschwimmanlage**

In der Schulschwimmanlage können neben den Schulkindern der Schule Freilager auch weitere Klassen des Schulkreises Letzi sowie Klassen der Schulkreise Limmattal und Uto Schwimmunterricht erhalten. Die Schulschwimmanlage kann nach der Schule durch Vereine und die Bevölkerung genutzt werden.

**Aussenanlagen**

Die Aussenanlagen umfassen Pausenflächen, einen Allwetterplatz, ein Rasenspielfeld, Spielgeräte und Sitzgelegenheiten, einen Schülergarten sowie Grünflächen mit vielen Bäumen und anderen Gehölzen. Sie bilden zusammen mit den bestehenden Grünflächen des Gemeinschaftszentrums Bachwiesen ein parkähnliches, zusammenhängendes Erholungsgebiet.

**Energiezentrale**

Im Untergeschoss des Schulhauses wurde eine Energiezentrale des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) erstellt. Die Schulanlage ist damit an den Nahwärmeverbund des ewz angeschlossen. Diese versorgt die Schul- und Schulschwimmanlage mit Energie für Heizung, Warmwasser und Kühlung. Als Energiequelle dient vorerst die Abwärme eines Rechenzentrums und mit der Realisierung des Energieverbunds Altstetten und Höngg-West die Wärme aus gereinigtem Abwasser aus dem Klärwerk Werdhölzli.

Mit der ewz-Energiezentrale werden auch weitere Gebäude in der Nachbarschaft der Schulanlage Freilager mit Wärme versorgt werden, darunter auch städtische Liegenschaften wie das Alterszentrum Mathysweg, das Pflegezentrum Bachwiesen und die Schulanlage Untermoos.

**Nachhaltiges Bauen im Sinne des städtischen Netto-Null-Ziels**

Die Schulanlage leistet einen Beitrag dazu, die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen.

Das Schulhaus und die Doppelsporthalle wurden im Minergie-A-ECO-Standard, die Schulschwimm-anlage gemäss Vorgaben für Minergie-Hallenbäder gebaut.

Neben der Energiezentrale des es eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach geben, die ab 2023 Solarstrom liefern wird.

Die Betonbauteile der Schulanlage Freilager bestehen zu 91,5% aus Recyclingbeton. Im Bereich der Schulschwimmanlage musste aufgrund der höheren Expositions-Anforderungen (Chlor) ein Beton aus Primär-Zuschlagstoffen verwendet werden.

Hinter dem Schulhaus wurde der Albisrieder Dorfbach freigelegt und naturnah gestaltet.

**Kunst und Bau**

Im Rahmen des Bauvorhabens werden zwei Kunst-und-Bau-Projekte realisiert:

Leila Peacock bespielt die Wände in den drei Eingangszonen des Schulhauses mit grossformatigen Kreidezeichnungen auf Schiefertafeln (GATE OF ALL NATIONS). Bei der Entwicklung der Zeichnungen werden auch die SchülerInnen miteinbezogen.

Im Schulpark wird Joëlle Flumet eine Gruppe Schimpansen platzieren (ANTHROPOZÄN). Wie klassische Denkmäler werden die Affen in Bronze gegossen und sorgen so für eine unerwartete Begegnung im Schulhausareal.